



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 22.10.2014.

Sitzungsort: Forum des Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:02 Uhr  
Ende: 22:55 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Valerie Fender SPD

### Ratsmitglieder

Silke Beckhaus CDU

Karl Hauk-Zumbülte UBG

Ludger Jaxy Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Jürgens SPD

Heinz Mentrup CDU für Herrn Niederschmidt

Georg Schulze Bisping CDU

Jutta Tiefenbach UBG

Friedhelm Timpert CDU

Michael Volbers SPD

### Sachkundige Bürger

Karin Ahlers UBG

Vural Bahceci SPD

Frank Bartsch CDU

Sigrid Bürger Bündnis 90/Die Grünen

Martin Gesmann	CDU	
Norbert Gosekuhl	CDU	zu TOP 11
Brigitte Hidding	UBG	
Rita Pohl	CDU	
Markus Wrobel	FDP	

**Behindertenbeauftragter**

Udo Strebel

**Stellvertr. sachk. Bürger**

Britta Demming	FDP	zu TOP 3
Alexander Kuhlmann	SPD	zu TOP 3
Josef Lütkecosmann	CDU	zu TOP 3
Jan Van de Vyle	UBG	zu TOP 3
Prof. Dr. Bruno Voß	CDU	zu TOP 3
Dieter Gerd Welbers	CDU	für Herrn Gosekuhl

**Vertreter der Schulen**

Klaus Schulte  
Holger Siegler  
Ulrich Suttrup

**Von der Verwaltung**

Klaus Fallberg		
Benedikt Gellenbeck		
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister	bis TOP 6

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Frau Silke Beckhaus bestimmt.

<b>3</b>	<b>Verpflichtung und Einführung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder mit beratender Stimme</b>
----------	--

Die sachkundigen Bürger und Bürgerinnen Frau Karin Ahlers, Herr Vucal Bahcedi, Herr Frank Bartsch, Frau Sigrid Bürger, Herr Martin Geesmann, Frau Brigitte Hidding, Frau Rita Pohl und Herr Markus Wrobel, die stellvertretende/n sachkundige/n Bürgerin und Bürger Frau Britta Demming, Herr Alexander Kuhlmann, Herr Josef Lütkecosmann, Herr Jan Van de Vyle, Herr Prof. Dr. Bruno Voß und Herr Dieter Gerd Welbers sowie die Mitglieder mit beratender Stimme Herr Klaus Schulte (benannt als Vertreter der Grundschulen), Herr Holger Siegler, Herr Ulrich Suttrup und Herr Udo Strebel werden von der Vorsitzenden Frau Fender verpflichtet. Hierzu verliest sie die Verpflichtungsformel und verpflichtet die sachkundigen Bürger, die stellvertretenden sachkundigen Bürger sowie die Mitglieder mit beratender Stimme per Handschlag.

## **4            Mitteilungen**

### Antrag des Gymnasiums Nottuln

Frau Fender unterrichtet den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit, dass ein Antrag des Gymnasiums Nottuln auf Erhöhung der angemeldeten Haushaltsmittel für das Jahr 2015 vorliegt. Dieser Antrag wird im Rahmen der Haushaltsberatungen thematisiert.

### Errichtung einer zweiten städtischen Gesamtschule in Münster

Herr Fallberg informiert die Ausschussmitglieder über die beabsichtigte Errichtung einer zweiten städtischen Gesamtschule im östlichen Teil von Münster. Er signalisiert, dass die Gemeinde Nottuln im Rahmen der regionalen Abstimmung keine Bedenken äußern wird.

### Kreuzschule Coesfeld

Herr Fallberg berichtet über ein Gespräch mit der Schulleitung der Kreuzschule. Die Aufnahme der Nottulner Schülerinnen und Schüler in die Kreuzschule zum Schuljahr 2014/2015 sei ohne nennenswerte Schwierigkeiten geglückt.

### Veranstaltung

Herr Fallberg weist auf die Veranstaltung „1. Nottulner Bildungsforum“ am 03.11.2014 hin. Er muntert Interessierte zur Anmeldung auf.

## **5            Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 131/2014**

Die Vorlage Nr. 131/2014 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Herr Fallberg berichtet, dass die Entwicklung der Schulanfänger von 1998 bis jetzt um etwas weniger als die Hälfte zurückgegangen sei. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes erläutert er die zukünftige Schulentwicklung an den einzelnen Schulstandorten. Explizit weist er auf die Gefahr des Verlustes der Eigenständigkeit an der Sebastian Grundschule hin. Frau Wippich sei bereits informiert und würde dieses Thema in der Schulkonferenz beraten.

Es folgt eine intensive Aussprache, in deren Verlauf Herr Fallberg aufkommende Fragen beantwortet.

## **Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

<b>6</b>	<b>Schließung des Teilstandortes St. Bonifatius-Schule des Grundschulverbundes St. Martinus-Schule Vorlage: 136/2014</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 136/2014 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Fallberg führt in die Thematik ein. Er betont, dass die Verwaltung kein Eigeninteresse an einer Schließung des Teilstandortes St. Bonifatius Grundschule habe. Es würde einzig und allein an dem Rückgang der Schülerzahl, einhergehend mit der Versorgung von Lehrerstellen, liegen. Wenn ein besonderes Konzept für den Teilstandort St. Bonifatius Grundschule vorliegen würde, könne man jedoch versuchen, die Bezirksregierung und das Ministerium zu überzeugen, mit dem Ziel, die Schließung des Teilstandortes auszusetzen.

Herr Rönnebäumer berichtet über die intensiven Bemühungen seitens der Schule, den Teilstandort aufrechtzuerhalten. Zuletzt seien aufgrund des weiteren Rückgangs der Schülerzahl jahrgangsgemischte Klassen gebildet worden. Die in diesem Jahr einvernehmlich mit Eltern und Lehrerkollegium getroffene Entscheidung, die drei Erstklässler am Schulstandort St. Martinus Grundschule zu unterrichten, sei aus pädagogischen Gründen erfolgt.

Herr Delcour von der Elterninitiative zum Erhalt der St. Bonifatius Grundschule Schapdetten berichtet über die Neugründung der Elterninitiative und deren Ansinnen. Er informiert, dass bereits in kurzer Zeit rund 1.100 Unterschriften für den Erhalt der Schule vor Ort gesammelt wurden. Er berichtet über die bisher gesammelten Ideen, um den Teilstandort St. Bonifatius Grundschule attraktiv zu machen. Die Schule solle mit einem neuen Konzept, welches aber wegen der Kürze der Zeit noch nicht erarbeitet werden konnte, im Wettbewerb mit den anderen Schulen bestehen. Hierzu bittet er um Unterstützung seitens Politik und Verwaltung. Die Schulleitung hat bereits Unterstützung signalisiert.

Es folgt eine intensive Debatte, in deren Verlauf Herr Fallberg aufkommende Fragen beantwortet.

Weiterhin sagt er die Unterstützung seitens der Verwaltung zu.

Parteiübergreifend besteht Einigkeit, das Thema „Schließung des Teilstandortes St. Bonifatius Grundschule des Grundschulverbundes St. Martinus Grundschule“ zu vertagen, um so der Elterninitiative Gelegenheit für die Erstellung eines guten Konzeptes zum Erhalt des Teilstandortes St. Bonifatius Grundschule zu geben.

## **Beschluss:**

Die Angelegenheit „Schließung des Teilstandortes St. Bonifatius-Schule des Grundschulverbundes St. Martinus-Schule“ wird vertagt.

## **Abstimmungsergebnis: vertagt**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

<b>7</b>	<b>Intensivierung der Schulsozialarbeit an den Schulen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 134/2014</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 134/2014 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Gellenbeck informiert den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit über den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeiten von Schulsozialarbeit an den Schulen in der Gemeinde Nottuln, insbesondere vor dem Hintergrund der bestehenden Erlasslage.

Auf Nachfrage berichtet Herr Schulte, dass bei der derzeitigen Lehrerversorgung an der Astrid-Lindgren-Grundschule die Errichtung der Sozialarbeit zu Lasten von Lehrerstellen nicht möglich sei.

Nach kurzer Aussprache stellt Frau Jürgens den Antrag:

**„Eine Entscheidung über den Antrag auf Einrichtung einer halben Stelle für Schulsozialarbeit erfolgt im Rahmen der Haushaltberatungen.“**

## **Beschluss:**

Eine Entscheidung über den Antrag auf Einrichtung einer halben Stelle für Schulsozialarbeit erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

### **8 Nebenkostenbeteiligung durch die Sportvereine Vorlage: 135/2014**

Die Vorlage Nr. 135/2014 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt werden.

Herr Gellenbeck informiert über die Vereinbarung der Gemeinde Nottuln mit den Sportvereinen DJK Grün-Weiß Nottuln, Arminia Appelhülsen, Borussia Darup und Fortuna Schapdetten über deren Beteiligung an den Nebenkosten der Sporthallen in Höhe von 100 €/Halleneinheit/Monat und deren Laufzeit.

Im Anschluss nimmt aus dem Zuschauerraum jeweils ein Vertreter der einzelnen Sportvereine mündlich zu der Thematik Stellung. Die Sportvereine signalisieren, mit der Nebenkostenpauschale leben zu können.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

## **Beschluss:**

Die zurzeit gültige Vereinbarung der Gemeinde Nottuln mit den Sportvereinen DJK Grün-Weiß Nottuln, Arminia Appelhülsen, Borussia Darup und Fortuna Schapdetten über deren Beteiligung an den Nebenkosten der Sporthallen in Höhe von 100 €/Halleneinheit/Monat soll unverändert fortgeführt werden.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

<b>9 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.09.2014 zwecks Prüfauftrag: Soccer Court Vorlage: 137/2014</b>
--

Die Vorlage Nr. 137/2014 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Herr Schulze Bisping erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Anschließend ergänzt aus dem Zuschauerraum Herr Jens Jaisfeld, Spieler und Jugendfußballtrainer des DJK Grün Weiß Nottuln e.V., aus Sicht der Initiatoren.

Parteiübergreifend wird das Engagement von Herrn Jaisfeld gelobt.

Anschließend erfolgt eine rege Diskussion, in deren Verlauf auf Orte im Gemeindegebiet hingewiesen wird, wo vereinsungebundene Jugendliche Fußballspielen oder Basketballspielen können, zum Beispiel die Gemeindewiese, Spielplatz an der Kolpingstraße, Spielplatz Appelhülsen oder der Schulhof des Gymnasiums Nottuln.

Herr Fallberg berichtet, dass nach ersten Ermittlungen für die Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Tartan-Untergrund ein Betrag von rund 170.000 € inklusive Planungskosten bereitgestellt werden müsste.

Herr Schulze Bisping weist darauf hin, dass die Maße eines Soccer Courts mit 15 m x 10 m kleiner sind und somit die Kosten bei rund 7.000 € liegen dürften.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von den Herren Fallberg und Jaisfeld beantwortet.

Herr Dirks, Vorsitzender des Sportvereins Grün-Weiß Nottuln e.V., regt an zu prüfen, ob der alte Kunstrasenplatz im Nachmittagsbereich für die Öffentlichkeit geöffnet werden könne. Auch wäre hier eine Ausstattung des Platzes mit zwei Basketballkörben aus seiner Sicht platztechnisch möglich.

### **Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine offene Nutzung der vorhandenen Sportanlagen in der Gemeinde Nottuln möglich ist.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**10 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2014 zur Förderung für Inhaber der Jugendleiter-Card (JULEICA)  
Vorlage: 139/2014**

Die Vorlage Nr. 139/2014 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Herr Schulze Bisping erläutert den Antrag der CDU-Fraktion „Förderung für Inhaber der Jugendleiter-Card (JULEICA)“.

Herr Fallberg informiert, dass die ehrenamtlich Tätigen im Besitz einer Jugendleiter-Card bisher bereits 50% ermäßigten Eintritt in den Nottulner Bädern erhalten. Von diesem Personenkreis seien die Schwimmbäder jedoch bisher kaum nachweisbar genutzt worden.

Nach Aussprache ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Die CDU-Fraktion beantragt wie folgt zu beschließen:

1. Jugendliche in Nottuln, die die Jugendleitercard (JULEICA) erworben haben, wird der Eintritt in die kommunalen Bäder kostenlos gewährt.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, sich bei der örtlichen Wirtschaft ebenfalls für Vergünstigungen für diesen Kreis der Jugendlichen einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich angenommen**

Ja: 15	Nein: 4	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**11 Verschiedenes**

Schülerbeförderung

Auf Nachfrage von Herrn Schulze Bisping berichtet Herr Fallberg, dass im Gemeindegebiet die Schülerinnen und Schüler mit öffentlichen Personenverkehr befördert werden. Dieses würde eine schnelle Reaktion bei Bedarfsveränderungen erschweren. Eine Verbesserung mit der Schülerbeförderung in Darup sei jedoch in Sicht. Auch würde demnächst ein Treffen mit dem Verkehrsträger und den Schulleitungen anberaumt, mit dem Ziel der Optimierung.

### Flüchtlingsunterbringung

Auf Nachfrage von Herrn Wrobel teilt Herr Fallberg mit, dass über das Thema „Flüchtlingsunterbringung“ im nichtöffentlichen Teil informiert wird.

### Schließung der Pausenhalle an der Astrid-Lindgren-Grundschule

Auf Nachfrage von Herrn Schulte berichtet Herr Fallberg, dass zwischenzeitlich ein Bauantrag gestellt wurde. Die entsprechende Ausschreibung läuft und er gehe davon aus, dass noch in diesem Jahr das Projekt begonnen würde. Zu der Anfrage, ob der Rat die eingeplanten Gelder im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2015 übertragen wird, könne keine verbindliche Zusage gemacht werden.

### Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers

Der sachkundige Bürger Norbert Gosekuhl wird von der Vorsitzenden Frau Fender verpflichtet. Hierzu spricht Herr Gosekuhl die Verpflichtungsformel. Anschließend verpflichtet Frau Fender ihn als sachkundigen Bürger per Handschlag.

---

Valerie Fender  
Vorsitzender

---

Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin